

row-tech Team-Events

Beat Aklin , 6317 Oberwil/Zug

Artherstrasse 122, Pf 15

Nat 079 711 34 34

Tel 041 711 34 00

e-mail aklin-zug@bluewin.ch

www.row-tech.ch

Sicherheitskonzept für Ruder-Events mit 24er, C-Gigs

was kann beim Ruderevent passieren?

- **Unvorhergesehener Sturm** kommt auf, mit dem Ruderboot können wir zurück zum Ponton, aber zu hohe Wellen erschweren oder verunmöglichen das Landen, jemand fliegt ins Wasser, oder klemmt die Hand ein am Ponton. Das Boot kann nicht untergehen, weil alle Bootsteile selbsttragend sind..
- **Das Boot zieht es beim zu Nahe am Seeausfluss fahren vom Sog in den Ausfluss**, man muss Notaussteigen.
- **Der Coach verursacht mit dem 24er Boot Zusammenstoss mit „Dritten“**, das Boot bricht auseinander, alle einzelnen Bootsteile haben zwar ausreichend Schwimmkörper, aber jemand verletzt sich beim Aufprall.
- Beim Flussrudern ist bei zu hohem Wasserstand der Zug zu stark, ein Wenden oder Manövrieren ist erschwert. Für Ruderevents (alles Erstruderer!) ist das Flussrudern zu gefährlich!
- eine Person mit Herzschwäche erleidet ein Herzkollaps...es dauert zu lange bis man zurück am Steg ist.

Abklärungen vor Offertstellung, Auftragsbestätigung

Durchführungsort sollte grundsätzlich....

- bei einem Ruderclub mit Einwasserponton sein (in der Schweiz)
- bei kleineren Seen, evtl mit windgeschützter Seeseite, Bucht zum Einwassern (nicht auf grossen Seen mit Überraschungs-Winden)
- nicht auf Flüssen stattfinden,.... ist zu gefährlich! Das kann man nur mit geübten Ruderern machen!
- nicht in 1 Km-Nähe von Seeausflüssen, weil der Sog bei Hochwasser viel zu stark ist! (zB Thunersee)

Teilnehmer sollten alle (NBU) Nicht Betriebs Unfall versichert sein.

Durchführungs-Monate: April bis Mitte November!

Abklärungen am Vortag des Events

- Eventleiter beurteilt die Meteovoraussagen...macht Absage bei zuviel Wind oder bei Dauerregen.
- Tel Nr des örtlichen Seerettungsdienstes erkunden und im Handy (des Coachs) programmieren.
- Coach (Steuermann des 24er) nimmt das Handy auf die Ausfahrt mit!

Sicherheitsmassnahmen vor,... während....nach der Ausfahrt

- Teilnehmer werden vor der Bootsausfahrt informiert, dass jeder NBU versichert sein muss, und jeder auf eigene Gefahr am Event teilnimmt. (15 Jahre ist mit diesem Boot noch nie etwas passiert!)
- Nichtschwimmer müssen eine Schwimmweste tragen. (wird vom Eventleiter angeboten)
- Herzschwache Teilnehmer machen auf eigenes Risiko mit. Der Eventleiter muss darüber informiert sein!
- Auf die Bootsausfahrt wird vom Eventleiter = Steuermann eine Rote Notfahne und ein Horn mitgenommen.
- Bei Sturmwarnung (45 und 90/Min) darf nach Gesetz nicht gerudert werden. Beginnt die Sturmwarnung während der Fahrt zu blinken, muss sofort an den Ausgangspunkt zurückgekehrt und beendet werden.
- wenn die Wellen und der Wind vor der Ausfahrt zu stark sind, wird das Event abgebrochen, es wird nicht weggerudert. (Der Offertbetrag wird dann trotzdem fällig.)
- während der Ausfahrt darf nur ein erfahrener Eventleiter am Steuer mit Lautsprecheranlage steuern.
- das Boot wird nach jeder Ausfahrt aufgrund der momentanen Schadenliste wieder instandgestellt.
- bei einer Ausfahrt hat der Eventleiter das absolute Machtwort.

Versicherungsdeckung

- Beat Aklin hat als Haftpflicht-Deckung eine Betriebsversicherung der ALLIANZ SUISSE
- diese Versicherung deckt pro Jahr für Personen- und Sachschäden eine Versicherungssumme von 5 Mio
- für Schäden während dem Bootstransport besteht eine separate Versicherung